

„6-Zylinder“ auf Hochtouren

Mehrstimmiger Gesang und witzige Bühnenshow des A-Cappella-Quintetts zogen alle in den Bann

AHLEN. Der berühmte Ohrwurm „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens ist für die A-Cappella-Gruppe „6-Zylinder“ offensichtlich ein alter Hut. In ihrer Version des Klassikers preisen sie deshalb nicht das „Blut der Erde“, sondern viel lieber den Frankfurter Kranz, Buttercremetorte und Mandelsplitter an. Da kam beim Publikum am Donnerstagabend in der Stadthalle Hunger auf. Das Motto konnte nur lauten: „So soll es sein, ich beiß hinein.“ Aber nicht nur Appetit auf Süßes vermittelte das Quintett, sondern auch von Beginn an eine große Lust auf weitere Lieder des aktuellen Programms „alle fünf! – refreshed“.

Schon bei der Begrüßung mit dem bekannten Lied „Weather With You“ kam gute Stimmung auf und das triste Novemberwetter wich dem im Liedtext angepriesenen blauen Himmel. Rhythmisches Klatschen setzte bei den Zuschauern ein. Das folgende Programm bot dann virtuoson Gesang, Melodien von absoluten Welthits, die mit eigenen deutschen Texten ausgefüllt wurden, und



Nur noch zu fünf!, aber sie laufen immer noch zu Hochform auf, sobald sie eine Bühne betreten: Die „6-Zylinder“ begeisterten in der Stadthalle alte und neue Fans.

Foto: Martin Feldhaus

eine gehörige Portion mitreißenden Humor.

Einen Haushaltstipp der etwas anderen Art vermittelte zum Beispiel das Lied „Ab-

tau'n Girl“ in Anlehnung in Billy Joels Hit „Uptown Girl“. Da fällt das Enteisen des Kühlschranks doch gleich viel leichter. Aber gewinnt

man so wirklich die Herzen des weiblichen Publikums? Die Damen nahmen es den sympathischen Sängern jedenfalls nicht übel. Denn

die zogen mit einer nahezu perfekten Bühnenshow sowieso alle in ihren Bann.

Dass Henrik Leidreiter, Thomas Michaelis, Jos Gerritschen, Wipne Voget und Roland Busch nicht nur gut singen, sondern auch lustige Tanzeinlagen abliefern, zeigte sich bei der „Symphonie der Hengste“. Das Lied über die Dressur und den Pferdesport untermalten die „begeisterten Münsterländer“ mit Reitbewegungen und dem nachgeahmten Wiehern von Pferden, was angesichts ihrer komödiantischen Fähigkeiten für einige Lacher sorgte.

Auch ein „Lied über unseren Lieblingsbaustoff“, den Sandstein, brachten sie zur Melodie von bekannten Songs wie „I'm Walking On Sunshine“ zu Gehör.

Egal, ob Blues, eine Hommage an die Rockgruppe „Queen“, ein ironisch vorgebragtes Volkslied oder auch Country: Die „6-Zylinder“ fühlen sich in vielen Musikrichtungen zu Hause. Das verdeutlicht ihre mitreißende Art, die sich unmittelbar auf die Zuschauer übertrug.

Martin Feldhaus